

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Rechtsausschusses (6. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Jan Korte, Ulla Jelpke, Petra Pau,  
weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 17/4037 –**

### **Akteneinsichtsrechte Dritter in Verfahrensakten des Bundesverfassungsgerichtes stärken**

#### **A. Problem**

Die Antragsteller betonen das große wissenschaftliche und journalistische Interesse an der Aufarbeitung von Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichtes (BVerfG). Wissenschaft und Presse stießen jedoch regelmäßig auf erhebliche und kaum überwindbare Widerstände bei BVerfG und Bundesarchiv, wenn sie Akten des Gerichts teilweise oder vollständig einsehen wollten. Der Antrag hat vor diesem Hintergrund im Wesentlichen einen Beschluss des Deutschen Bundestages zum Ziel, mit dem die Bundesregierung aufgefordert wird, einen Gesetzentwurf vorzulegen, der die Rechte Dritter auf Auskunft aus oder Einsicht in Akten des BVerfG im Bundesverfassungsgerichtsgesetz (BVerfGG) nach Vorbild des Bundesarchivgesetzes (BArchG) konkretisiert sowie einen effektiven gerichtlichen Rechtsschutz gegen die Versagung der Einsicht in oder Auskunft aus Akten vorsieht. Im BVerfGG solle zudem die Angebots- und Übergabepflicht sämtlicher Verfahrensakten des Bundesverfassungsgerichts an das Bundesarchiv nach Maßgabe von § 2 BArchG vorgesehen werden. Schließlich solle der vorzulegende Gesetzentwurf eine Verkürzung der Sperrfristen im BArchG um 20 Jahre enthalten.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD.**

#### **C. Alternativen**

Annahme des Antrags.

#### **D. Kosten**

Wurden im Ausschuss nicht erörtert.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 17/4037 abzulehnen.

Berlin, den 7. November 2012

### **Der Rechtsausschuss**

**Siegfried Kauder**  
**(Villingen-Schwenningen)**  
Vorsitzender

**Detlef Seif**  
Berichterstatter

**Sebastian Edathy**  
Berichterstatter

**Christian Ahrendt**  
Berichterstatter

**Jens Petermann**  
Berichterstatter

**Jerzy Montag**  
Berichterstatter

## **Bericht der Abgeordneten Detlef Seif, Sebastian Edathy, Christian Ahrendt, Jens Petermann und Jerzy Montag**

### **I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat die Vorlage auf **Drucksache 17/4037** in seiner 172. Sitzung am 29. März 2012 beraten und an den Rechtsausschuss zur federführenden Beratung und an den Innenausschuss sowie an den Ausschuss für Kultur und Medien zur Mitberatung überwiesen.

### **II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Innenausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 17/4037 in seiner 86. Sitzung am 7. November 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung des Antrags.

Der **Ausschuss für Kultur und Medien** hat die Vorlage auf Drucksache 17/4037 in seiner 72. Sitzung am 7. November 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD die Ablehnung des Antrags.

### **III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der **Rechtsausschuss** hat die Vorlage in seiner 100. Sitzung am 7. November 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD, den Antrag abzulehnen.

Berlin, den 7. November 2012

**Detlef Seif**  
Berichterstatter

**Sebastian Edathy**  
Berichterstatter

**Christian Ahrendt**  
Berichterstatter

**Jens Petermann**  
Berichterstatter

**Jerzy Montag**  
Berichterstatter

